

Erweiterung der Lorsbacher Grundschule
Bornstrasse 19
65719 Hofheim am Taunus, Lorsbach



Leistungsverzeichnis
Tischlerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baubeschreibung:

Standort und Lage:

Die Lorsbacher-Schule befindet sich an der Bornstraße 19 in 65719 Hofheim am Taunus. Das bestehende 4-geschossige Schulgebäude wurde 1909 mit separat, freistehendem, eingeschossigen Toilettenhäuschen erstellt. Beide Bauwerke sind mit einer Überdachung verbunden. Das Schulgebäude wurde in den 70er Jahren Richtung Süden mit einem Pultdachgebäude erweitert. Diese 1. Erweiterung schließt im Untergeschoss, sowie im Erdgeschoss an das Bestandsgebäude an. Diese erste Vergrößerung wurde im Jahr 1992 um ein weiteres 2-geschossiges Pultdachgebäude Richtung Osten zu den Bahngleisen erweitert. Diese zweite Ergänzung schließt an der ersten Erweiterung im Erdgeschoss an und liegt orthogonal zum ursprünglichen Schulgebäude mit einem separaten Eingang von dem Schulhof. Seit 2022 steht am südöstlichen Teil des Grundstücks eine eingeschossige Interimscontaineranlage mit zwei Klassenräumen. Von der Bornstraße gibt es einen direkten Zugang zum alten Bestandsgebäude an der Ecke zwischen dem Bauwerk und dem Toilettenhäuschen. Gleichzeitig gibt es einen Zuweg von der Straße an der Längsseite des Schulgebäudes der über eine Kurve erst zu der Interimscontaineranlage und schließlich auf den Schulhof führt.

Das rechteckige Grundstück (Flurstück: 2/1, Flur: 16, Gemarkung: Lorsbach Gemeinde: Hofheim am Taunus, Kreis: Main-Taunus, Regierungsbezirk: Darmstadt) wird eingerahmt durch die westliche Bornstraße sowie die parallelverlaufenden Bahngleise des Lorsbacher Bahnhofs im Osten. Nördliche grenzt das Grundstück an eine Wohnbebauung (Nr. 1/8). Die südöstliche Ecke des Grundstücks zieht sich mit einer Spitze weiter Richtung Südosten - hier folgt ein Zugang zu mehreren Kleingärten an den Gleisen (Nr. 3/1). Weiter südlich der Bornstraße folgen auf das Schulgebäude Garagen sowie weitere Wohnhäuser (Nr. 2/7, 2/3, 2/4, 2/5, 2/6). Das Gelände des Grundstücks weist einen relativ hohen topographischen Höhenunterschied auf. Dabei fällt das Gelände von dem südlichen Ende an der Bornstraße Richtung Norden des Grundstücks sowie zu den Gleisen im Nordosten.

Geplante Maßnahme:

Die Veränderung zu Ganztagschule erfordert eine Erweiterung der Lorsbacher-Schule. Derzeit werden an der Schule ca. 94 Schüler in sechs Klassen unterrichtet. Hierfür werden zwei der Fachräume als Klassenräume genutzt. Gruppenräume und Möglichkeiten zur Differenzierung sind bislang nicht vorhanden. Die Toilettenanlage liegt außerhalb des Schulgebäudes. Die Betreuungsfläche ist mit insgesamt 75m² zu klein. Die geplante Erweiterung sieht ein 1,5 Zügigkeit mit sieben Klassenräumen vor. Die Schule soll außerdem die räumliche Ausstattung für den Pakt für den Nachmittag erhalten und damit die Kapazität für eine 100%ige Betreuung erreichen. Die Prognose der zu erwartenden Schülerzahl liegt in den nächsten Jahren bei maximal 154 Schülern. Für den Erweiterungsbau bietet sich der nördlich gelegene und kaum genutzte Schulgarten an. Hierfür muss jedoch auch die bestehende Toilettenanlage, die in Verlängerung steht rückgebaut werden.

Die geplante Maßnahme sieht vor, dass ein dreigeschossiger Erweiterungsbau entlang der Nordwestlichen Grundstücksgrenze, orthogonal zum Bestandsgebäude hergestellt werden soll. Dabei wird das Untergeschoss als Souterrain teilweise im Erdreich liegen. Das bedeutet, dass das Erdgeschoss an der Bornstraße ebenerdig ist und im Nordosten auskragt. Zusätzlich gibt es ein Obergeschoss mit leichtgeneigtem Satteldach, welches aber deutlich unterhalb des

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Firstes vom Bestandsgebäude liegt. Dieser Neubau ist über eine eingeschossige, ebenerdige Verbindungshalle mit dem Zugang des Bestandsgebäudes überdeck, direkt an der Bornstraße, verbunden.

Als Schule ist der Neubau ein Sonderbau nach HBO und mit 3,79m von der obersten Geschossdecke zur Geländeoberkante der Gebäudeklasse 3 zuzuordnen.

Anbindung und Erschließung:

Der dreigeschossige Neubau und das bestehende Schulgebäude werden im Erdgeschoss miteinander verbunden sein. Die eingeschossige Verbindungshalle ist als Foyer der neue Haupteingang der Schule. Von dort führt eine kleine Treppe auf das Fertigfußbodenniveau des Bestandsgebäudes sowie ebenerdig in den Neubau. Direkt dort angebunden befindet sich der Aufzug, der eine Zugangskontrolle mit Schlüsselschalter, um eine unbefugte Benutzung zu vermeiden, erhält. Da nur Lehrer oder Kinder in Begleitung darauf zugreifen können, sind die Geschosse außerhalb des Erdgeschosses nur bedingt barrierefrei. Durch die Halle hindurch gelangt man auf den Schulhof. Von diesem Schulhof gibt es weitere Zugänge, die in den Bestandsbau führen. Da alle Erdgeschossbereiche verbunden sind, ist es möglich alle Gebäudeteile durchgängig zu durchlaufen.

Die Erweiterung besteht aus einem Untergeschoss, Erdgeschoss und einem Obergeschoss. Der Neubau steht rechtwinklig zum Bestandsgebäude und hat an der schmalsten Stelle einen Abstand von ca. 1,25m. Durch die verbindende Eingangshalle steht die Erweiterung aber aus baurechtlicher Sicht ohne Abstand zum Bestand. Die Fläche zwischen den Gebäudeteilen Richtung Gleise und der Zuweg von der Bornstraße um das Bauwerk herum werden als neuer Schulhof gestaltet. Der vorhandene Pausenhof wird an den Neubau über eine breite Sitz- und Treppenanlage angebunden.

Auf dem Grundstück wird ein barrierefreier Stellplatz am Eingang sowie 8 weitere Pkw-Stellplätze im Südosten hergestellt. Des Weiteren werden dort 30 Rollerparkplätze und 30 Fahrradabstellplätze (davon 10 für Lehrerschaft) realisiert. Diese Bereiche werden nach Fertigstellung hergestellt, da diese teilweise auf dem Areal der Interimscontaineranlage stehen. Diese Container sind nach Fertigstellung der Maßnahme obsolet und werden rückgebaut.

Innenraumkonzept:

Durch die Eingangshalle gelangt man im Erdgeschoss in den Neubau. An der Ecke zum Bestand befindet sich der Hausmeisterraum mit Blick in das Foyer sowie auf den Schulhof. Durch eine breite Öffnung zwischen Treppenraum und der Aufzugsanlage kommt man in einen Korridor, der sich seitlich zu einer Waschschleuse hin öffnet. Hier können sich die Schüler vor dem Betreten des Speiseraums reinigen. Dem anschließend folgen die Sanitärräume. Hinter diesen Nebenräumen befindet sich die Bibliothek der Betreuung, die einen direkten Ausgang Richtung Schule aufweist.

Gegenüber davon auf der anderen Seite des Korridors befindet sich die Küche samt allen Nebenräumen. Folgt man dem Flurbereich bis zum Ende dann erreicht man den großen Speiseraum mit Ausgabe aus dem Küchenbereich. In diesem Speiseraum werden ca. 154 Schüler in zwei Schichten versorgt.

Dieser große Raum am nördlichen Ende des Bauwerks kann mit Hilfe einer mobilen Trennwand geteilt werden. So kann ein zusätzlicher Raum für die Hausaufgabenbetreuung entstehen. Auch hier gibt es eine direkte Anbindung an den

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Schulhof über eine Terrasse mit Sitzstufen.

Die angebundene Küche mit Ausgabe, Vorbereitung, Spülküche und Nebenräumen ist als Cook & Chill (Regenerierküche) für angelieferte Fertigspeisen ausgelegt. Die Anlieferung erfolgt direkt von der Bornstraße in den Küchenbereich.

In das erste Obergeschoss gelangt man von der, am Eingang positionierten, Haupttreppe. Gegenüber von der Treppe befindet sich die Aufzugsanlage mit dahinter liegenden Sanitärräumen. Es gibt erneut einen zentralen Verkehrsbereich, der sich nach hinten aufweitet. Flankierend befinden sich jeweils zwei Klassenräume, die direkt miteinander verbunden sind. Für jeden der vier Klassenräume gibt es einen kleinen Gruppenraum, die als Paar ebenfalls direkt verbunden sind. Die Anordnung ist dabei so gewählt worden, dass alle Räume durch einen Rundlauf begangen werden können.

Am Ende des Flurs kann man vom einem der Gruppenräume direkt nach draußen über eine außenliegende Stahltreppe auf das Gelände im Erdgeschoss flüchten.

Im Untergeschoss befinden sich im Erdreich Richtung Bornstraße dienende Räume wie Treppe- und Aufzugsanlage mit den dahinterliegenden Sanitärräumen sowie einen Elektrotechnik- und ein Lüftungstechnikraum. Richtung Gleise beginnt das Untergeschoss aus dem fallenden Gelände herauszuwachsen. Über einen zentralen Flurbereich erreicht man seitlich ein Personaltriat mit separaten Büro und dem gegenüberliegenden Ruheraum. Am Ende des Korridors erreicht man einen großen Betreuungsraum mit einer Pfosten-Riegelfassade, die zum Erdgeschoss leicht zurückspringt. Eine Ecke des Raumes ist zum Schulhof hin leicht abgerundet. An dieser Seite gibt es auch einen Zugang in einen Tiefhof. Dieser ist mit zwei Treppenanlagen mit dem Schulhof sowie dem nördlichen Teil des Grundstücks verbunden. Über den Ruheraum gibt es einen weiteren Zugang zu diesem genannten Tiefhof.

Bauweise, Konstruktion und Haustechnik:

Das Untergeschoss, der Treppenraum sowie die Aufzugsanlage werden in Massivbauweise mit tragenden Stahlbetonwänden und -stützen errichtet. Die Bodenplatte und Decke über dem Untergeschoss sind ebenfalls aus Stahlbeton. Die Außenwände im Erdgeschoss und Obergeschoss werden im Holztafelbauweise errichtet. Die Geschossdecke über dem Erdgeschoss und das Dach werden aus Brettschichtholzplatten erstellt. Die Trennwände zwischen den Räumen werden in Trockenbau erstellt. Die Konstruktion der Eingangshalle erfolgt als Stahlbau mit einer Dachdecke aus Brettschichtholz, die eine Flachdachabdichtung mit einer extensiven Dachbegrünung erhält. Die Dachdeckung über dem ersten Obergeschoss besteht aus flachgeneigten Aluprofiltafeln mit Photovoltaikmodulen.

Aufgrund der Bodenverhältnisse wird ein umlaufend-freitragender, wasserdichter Verbau aus Betonpfählen hergestellt, der größtenteils im Erdreich verbleiben wird erstellt. Die Stahlbetonbodenplatte muss aus Gründen der Auftrieb-Sicherheit eine Stärke von 1m aufweisen. Gegen drückendes Wasser erhält das Bauwerk im Untergeschoss eine Abdichtung in Form einer „Weißen Wanne“.

Der Neubau ist als Passivhaus konzipiert. Die Dämmung der Gebäudehülle und der Fenster sind daran ausgerichtet. Alle Räume werden über eine Lüftungsanlage be- und entlüftet. Die Küche erhält eine separate Anlage. Die Beheizung erfolgt über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Luft-Wasser-Kollektoren auf dem Dach unter den PV-Modulen. Als zusätzlicher Energieerzeuger gibt es noch ein BHKW, welches im Bestandsgebäude untergebracht wird. In allen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Räumen wird eine Fußbodenheizung vorgesehen. Wie erwähnt erhält das Dach eine Photovoltaikanlage.

Die Außenwände der oberen Geschosse werden mit einer vertikalen, verdeckt befestigten Nut- und Feder- Schalung aus Lärchenholz auf einer hinterlüfteten Konstruktion verkleidet. Die Fenster und Türen als Holz- Aluminiumelemente- werden mit einer Dreifach-Verglasung versehen und erhalten eine außenliegenden sowie eine innenliegende Fensterbank. Der Sonnenschutz wird durch außenliegende Raffstorelamellen hergestellt. Das Untergeschoss und der Sockelbereich des Erdgeschosses erhält einen Vollwärmeschutz, der verputzt wird. Die Große Fensterfassade im Untergeschoss wird mit Pfosten-Riegel-Elementen gebaut.

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Hinweise gemäß VOB/C DIN 18 299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

0.1. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Lorsbacher-Schule befindet sich an der Bornstraße 19 in 65719 Hofheim am Taunus. Das bestehende 4-geschossige Schulgebäude wurde 1909 mit separat, freistehendem, eingeschossigen Toilettenhäuschen erstellt. Beide Bauwerke sind mit einer Überdachung verbunden. Das Schulgebäude wurde in den 70er Jahren Richtung Süden mit einem Pultdachgebäude erweitert. Diese 1. Erweiterung schließt im Untergeschoss, sowie im Erdgeschoss an das Bestandsgebäude an. Diese erste Vergrößerung wurde im Jahr 1992 um ein weiteres 2-geschossiges Pultdachgebäude Richtung Osten zu den Bahngleisen erweitert. Diese zweite Ergänzung schließt an der ersten Erweiterung im Erdgeschoss an und liegt orthogonal zum ursprünglichen Schulgebäude mit einem separaten Eingang von dem Schulhof. Seit 2022 steht am südöstlichen Teil des Grundstücks eine eingeschossige Interimscontaineranlage mit zwei Klassenräumen.

Von der Bornstraße gibt es einen direkten Zugang zum alten Bestandsgebäude an der Ecke zwischen dem Bauwerk und dem Toilettenhäuschen. Gleichzeitig gibt es einen Zuweg von der Straße an der Längsseite des Schulgebäudes der über eine Kurve erst zu der Interimscontaineranlage und schließlich auf den Schulhof führt.

Das rechteckige Grundstück Nr.2/1 wird eingerahmt durch die westliche Bornstraße sowie die parallelverlaufenden Bahngleise des Lorsbacher Bahnhofs im Osten. Nördliche grenzt das Grundstück an eine Wohnbebauung (Nr. 1/8). Die südöstliche Ecke des Grundstücks zieht sich mit einer Spitze weiter Richtung Südosten - hier folgt ein Zugang zu mehreren Kleingärten an den Gleisen (Nr. 3/1). Weiter südlich der Bornstraße folgen auf das Schulgebäude Garagen sowie weitere Wohnhäuser (Nr. 2/7, 2/3, 2/4, 2/5, 2/6). Das Gelände des Grundstücks weist einen relativ hohen topographischen Höhenunterschied auf. Dabei fällt das Gelände von dem südlichen Ende an der Bornstraße Richtung Norden des Grundstücks sowie zu den Gleisen im Nordosten.

Die Baustelle liegt in einem Wohngebiet. Auf die beengten Zufahrts- und Wendemöglichkeiten in der Bornstraße wird hingewiesen. Auf den Straßenverkehr und die parkenden Autos ist besonders Rücksicht zu nehmen. Bei lärmenden oder staubintensiven Arbeiten ist vom AN gegebenenfalls die angrenzende Nachbarschaft zu verständigen.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.
Keine.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen.
Der dreigeschossige Neubau wird über die Eingangshalle in EG mit dem bestehenden Schulgebäude verbunden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

s. Baustelleneinrichtungsplan

Eine Zufahrt auf dem Schulhof ist nur außerhalb der Schulzeit und in den Ferien möglich.

Der AN hat die Zufahrtsstraßen und -wege zur Baustelle zur sicheren Befahrbarkeit von ihm verursachten Verschmutzungen, insbesondere Schüttgütern und Erdabtrag bzw. -auftrag, sauber zu halten bzw. ausreichend oft zu reinigen. Ausreichende Befestigung der Zufahrten und der Baustelleneinrichtungsfläche für die Belange des AN selbst, sind Sache des AN.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

s. Baustelleneinrichtungsplan

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen.

Die Planung, Organisation und Herrichten ist Sache des AN und einzukalkulieren.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Vom AG wurden vor Beginn der Rohbauarbeiten ein Bautromanschluss an der Grundstücksgrenze eingerichtet. Vor dort aus wurden mehrere Unterverteilungen eingerichtet.

Der AN hat darüber hinaus für die evtl. Erstellung eigener Anschlüsse, deren Unterhaltung und Rückbau zu sorgen. Entnahme- bzw. Einleitungsgebühren sind, sofern keine gesonderten Angaben, vom AN zu tragen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

An der Grundstücksgrenze zur Bornstraße wird ein Santärcontainer mit zwei Toiletten und Waschgelegenheiten zur Verfügung gestellt. Auf Sauberkeit ist zu achten!

Lagerflächen auf dem Baugrundstück sind nur in begrenztem Umfang vorhanden. Die Ingebrauchnahme ist im Vorfeld mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten. Lagerflächen sind vom AN stets in aufgeräumten Zustand zu halten. Auf dem Grundstück ist eine Tagesunterkunft für alle am Bau beteiligten Firmen vorhanden. Die Stellung eigener Mannschaftscontainer ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse auf dem Grundstück nicht möglich.

Näheres ist dem beigelegten Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Flächen außerhalb des Bauzauns werden nicht zur Verfügung gestellt.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

s. Geotechnischer Bericht GA22097A_01 +02

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasser- verhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

s. Geotechnischer Bericht GA22097A_01 +02 und Stellungnahme ST22097A_02

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Keine.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung.

Angefallenes Abfallmaterial ist fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Entsorgungsnachweise sind unaufgefordert vorzu- legen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle.

Die Baumaßnahmen erfolgen im laufenden Schulbetrieb. Lärm- und staubintensive Arbeiten sind möglichst nicht wäh- rend der Schulzeit vormittags auszuführen.

Die gesetzlichen Arbeitszeiten sind einzuhalten.

Die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Immissionen auf die Nachbarbebauung (z. B . benachbarte Wohnbe- bauung) ,sind zu berücksichtigen. Insbesondere wird auf die Immissionsrichtwerte der Allgemeinen Verwaltungsvor- schrift zum Schutz gegen Baulärm Geräuschimmissionen vom 19 . August 1970 (Beil. zum BAnz. N r . 160) .

Des Weiteren wird auf die Einhaltung der Immissionswerte aus Erschütterungs- einwirkungen auf die Menschen und auf die Gebäuden nach Vorgaben der DIN 4150 hingewiesen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.
Die Baumstämme und -wurzeln in der Baustelleneinrichtungsfläche sind zu schützen.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.
Es ist auf den Schulweg und die Zebrastreifen bei der Einfahrt in die Baustelle und bei der Ausfahrt aus der Baustelle zu achten und erhöhte Vorsicht walten zu lassen. Die Zu- und Ausfahrt zum Baufeld ist verkehrstechnisch zu sichern. Bei zurücksetzenden Fahrzeugen muss immer eine einweisende Person vorhanden sein.

Wichtiger Hinweis:

Auf die beengte Zufahrt von der Straße Alt Lorsbach in die Bornstraße wird hingewiesen. Zur Anlieferung größerer Baumaschinen sind die Parkplätze in der Bornstraße gegebenenfalls zu sperren. Die große Parkplatzfläche in der Straße Alt Lorsbach zum Bahndamm ist im Privatbesitz. Die Planung, Organisation und Beantragung von Genehmigungen sowie die Erstellung und Räumung von Sperrmaßnahmen zur Anlieferung von Baugeräten und zur Abwicklung des Baustellenbetriebs obliegt dem AN und ist einzukalkulieren. Die Anträge sind vom AN rechtzeitig bei der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Hofheim zu stellen und die Gebühren zu errichten. Am Ende der Bornstraße ist vor der Sportanlage ein Wenden größerer Fahrzeuge möglich.

Wir empfehlen die Örtlichkeiten vor Angebotsabgabe zu besichtigen!

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.
Keine.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle.
Gas-, Wasser- und Elektroleitungen liegen außerhalb des Baufelds.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.
Das Grundstück wurde nach Abbruch des Toilettengebäudes auf Kampfmittel untersucht.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.
Sicherheit- und Gesundheitskoordination (SiGE-KO) wird vom AG an einen Dritten beauftragt. Der Auftragnehmer hat gemäß der "Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz" vom 10.06.1998 und das Arbeitsschutzgesetz die entsprechenden Vorkehrungen zum Schutz der Arbeitnehmer zu treffen und für die Dauer der Baumaßnahme auch auf Funktionalität zu kontrollieren. Die notwendigen Maßnahmen sind gemäß VOB Teil C DIN 18 299, Pkt. 4.1.4 Nebenleistungen und somit in den entsprechenden Positionen einzurechnen.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.
Keine.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen.
Keine.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.
Es wurde ein Vermessungsbüro beauftragt.
Im Gebäude werden gemäß Architektenplanung Meterrisse im Gebäude vorgegeben. Die Absteckung von untergeordneten Elementen nach Maßgabe des Absteckplanes bzw. der Ausführungszeichnungen ist Sache des Auftragnehmers.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.
Der Auftragnehmer hat das Einvernehmen mit anderen ausführenden Firmen rechtzeitig herzustellen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

0.2 Angaben zur Ausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.
Notwendige Unterkonstruktionen in der Fassadenebene der Außenwände sind vorab zu liefern und einzubauen.
Ansonsten s. Projektzeitenplan.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.
Außerhalb der Ferien ist auf den laufenden Schulbetrieb zu achten und wenn möglich Rücksicht zu nehmen.
Die Auflagen DB im Pkt. 24 der Baugenehmigung sind zu beachten und zu befolgen.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.
Sicherheit- und Gesundheitskoordination (SiGE-KO) wird vom AG an einen Dritten beauftragt. Vorgaben nach Vorlage.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen.
Absturzsicherungen, Treppengeländern und Abdeckplatten sind vom AN herzustellen und vorzuhalten. Die Demontage und Wiedermontage zu Transportzwecken ist vorab anzukündigen und eine Absicherung währenddessen mit dem SiGe-Koordinator abzustimmen.
Nach Demontage der Ausleger und Einbau der Innengeländer am Fassadengerüst sind vom AN in offene Fensteröffnungen provisorische Absturzsicherungen einzubauen und mit Einbau der Fenster auszubauen und zu entsorgen.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls *besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen*.
Keine.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen
Falls für die eigene Baustelleneinrichtung öffentliche Flächen in Gebrauch werden müssen, sind erforderliche Abstimmungen und Genehmigungen vom AN durchzuführen und zu bezahlen.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.
Umbauten an vorgehaltenen Gerüsten, die aus den Bauleistungen des Auftragnehmers resultieren, gehen zu Lasten des Verursachers.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.
Werden dem Auftragnehmer Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, dann hat der Unternehmer diese in eigener Verantwortung zu übernehmen und zu betreuen.
Die Mitbenutzung sonstiger vorhandener Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer (z.B. Baukran) ist vom Auftragnehmer mit diesen direkt zu vereinbaren.
Die Möglichkeit der Mitbenutzung solcher Geräte und Einrichtungen wird durch den AG nicht gewährleistet.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.
Keine.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen.
In Abstimmung mit dem Bodengutachter können gegebenenfalls Recyclingmaterialien eingesetzt werden.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.
Es ist geprüftes Recyclingmaterial nach LAGA zu verwenden. Nicht genormte Stoffe und Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.
Es dürfen nur schadstoffarme, lösemittelarme, nicht sensibilisierend wirkende und geruchsneutrale Produkte und Materialien verwendet werden. Gebäude müssen mindestens der Kategorie „schadstoffarm“ nach Anhang C der DIN EN 15251 entsprechen.
Es sind Baustoffe vorzusehen, die mit einem geringstmöglichen Einsatz und Gehalt von Formaldehyd hergestellt sind.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Holzprodukte und Holzwerkstoffplatten müssen die Anforderungen des Blauen Engels (RAL UZ 38 bzw. RAL UZ 76) einhalten.

Alle Produkte, die durch das Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau (GISBAU) als gesundheitsschädlich, krebserzeugend oder giftig deklariert sind, oder krebserzeugende Inhaltsstoffe oder giftige Einzelkomponenten enthalten, sind nicht zulässig.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Die Errichterbescheinigungen, Fachbauleiter- und Fachunternehmererklärungen sind vor der Abnahme einzureichen. Die Produktnachweise zur Statik, Wärme- und Schallschutz sowie sonstiger Bauteile sind rechtzeitig vor Baubeginn vorzulegen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Keine.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Eignungs- und Eigenüberwachungsprüfungen sind gemäß den jeweiligen Vorschriften durchzuführen und auf Verlangen dem AG vollständig ausgewertet vorzulegen.

Der AG kann verlangen, dass Eigenüberwachungsprüfungen in seiner Anwesenheit durchgeführt werden. Er ist rechtzeitig zu unterrichten, ansonsten kann eine Wiederholung der Prüfung verlangt werden. Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, Prüfbescheide und sonstige Gütenachweise für verwendete Baustoffe und Bauteile sind vorzulegen.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Keine.

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Keine.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.

Keine.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten.

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten elektronischen Komponenten wie Antriebe, Steuerungen etc. sind vom AN komplett funktionsfähig zu liefern, zu installieren, einschließlich gemeinsamer Inbetriebnahme mit dem Gewerk Elektro. Die Inbetriebnahme erfolgt losgelöst von der baulichen Fertigstellung der Leistungen und wird gesondert festgelegt.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

Nach VOB / B § 4 Nr. 5.

Fertig behandelte Oberflächen sind durch Folien und / oder Abklebungen vor Beschädigungen zu schützen.

Einbauteile aus Gewebe oder dergleichen sind mit Schutzfolien zu verpacken.

Die Materialverträglichkeit zwischen Schutzobjekt und Schutzmaterial ist durch den AN sicherzustellen.

Das sachgemäße Entfernen der Schutzvorkehrungen nach Aufforderung durch die Bauüberwachung ist Leistung des Auftragnehmers. Die beschriebenen Aufwendungen zum Schutz der Bauteile sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen *Wartungsvertrag*.

Vor Abnahme der Leistung ist ein Angebot für einen Wartungsvertrag vorzulegen. Der Umfang ist rechtzeitig mit dem AG abzustimmen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Abrechnungsunterlagen:

Abrechnungszeichnungen (Lageplan und Schnitte) sind 2-fach und zusätzlich digital vorzulegen. Sie müssen alle in der Mengenberechnung aufgeführten Maße enthalten. Die örtlichen Gegebenheiten, wie Bauwerke, sonstige Einbauteile usw., auch wenn sie nicht vom Auftragnehmer erstellt bzw. eingebaut wurden, sind auf den Abrechnungszeichnungen zumindest teilweise darzustellen.

Der Auftragnehmer erhält vor Baubeginn die Baupläne digital. Spätestens zur Schlussrechnung sind diese Pläne mit sämtlichen für die Abrechnung maßgebenden Angaben, Masken und Höhenkoten einzureichen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Tischlerarbeiten

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Tischlerarbeiten.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten wenn nicht anders in den Texten vermerkt in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäisch Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Normen - Richtlinien

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

Toleranzen

Für diesen Leistungsbereich gilt die DIN 18202 und 18203-3 in der jeweils neusten Ausgabe.

Toleranzen werden nach DIN 18202, Fassung Juli 2019, bewertet.

Stellt der AN im Rahmen der Ausführung seiner Leistungen hiervon abweichende Toleranzen fest, so ist der AG hierüber inkl. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Änderung der Konstruktion; Kosten, etc.) unverzüglich schriftlich zu informieren.

Bauüberwachung

Der Auftragnehmer hat die Leitung der Baustelle einem erfahrenen Polier zu übertragen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Montage

Der Auftragnehmer hat für seine Leistungen alle zur Montage erforderlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Für höhere Montagearbeiten sind seitens des AN fahrbare Gerüste zu stellen und zu unterhalten. Von Seiten des Auftraggebers werden für Montagezwecke keine zusätzlichen Maßnahmen getroffen.

Aufmaß und Abrechnung

Aufmaß und Abrechnung der Bauleistungen erfolgen nach VOB ATV DIN 18360, Abschnitt 5, sofern im Folgenden nichts Abweichendes festgelegt ist.

Die Angebotspreise schließen die Lieferung der notwendigen Stoffe und Bauteile und alle Nebenleistungen mit ein.

Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich eingebauten Massen und Stück. Als Grundlage hierzu dienen die in den Konstruktionsplänen angegebenen Abmessungen.

Planunterlagen

Planunterlagen Architektur

Lagepläne

AP100 GR500e Baustelleneinrichtung Situationsplan Gerüst

AP50, 200, 500 ÜP Übersichtsplan Gerüst

Grundrisse

AP50 GR010-UG Untergeschoss

AP50 GR012 UG_c Untergeschoss Ausbauplan

AP50 GR100-EG Erdgeschoss

AP50 GR102 EG_g Erdgeschoss Ausbauplan

AP50 GR109 EG Erdgeschoss Gerüst Bauabschnitt I & II

AP50 GR110-OG Obergeschoss

AP50 GR112 OG_b Obergeschoss Ausbauplan

AP50 GR119 EG Obergeschoss Gerüst Bauabschnitt I & II

Schnitte

AP50 SN201 LS-01 Längsschnitt 01

AP50 SN202 LS-02 Längsschnitt 02

AP50 SN203 LS-03 Längsschnitt 03

AP50 SN204 QS-A Querschnitt A

AP50 SN205 QS-B Querschnitt B

AP50 SN206 QS-C Querschnitt C

AP50 SN207 QS-D' Querschnitt D'

AP50 SN208 QS-E Querschnitt E

AP50 SN209 QS-F Querschnitt F

Fassadenschnitte

AP05 DT-W Achse 2,D Innenwandaufbauten (Hlz.)

AP05 DT-W Achse A,3_a Außenwandaufbauten Zugang Außentreppe

Ansichten

AP50 AN301a Ansicht Nordost Stirnseite Gleise

AP50 AN302a Ansicht Nordwesten Längsseite Nachbar

AP50 AN303a Ansicht Südwesten Stirnseite Bornstraße

AP50 AN304a Ansicht Südosten Längsseite Schulhof

Details

Innenausbau:

AP05 DT I-00b Fußbodenaufbauten

AP05 DT I-06b Trockenbauwand an Aufzug, versetzt

AP10 DT I-02b Innentür Klasse

AP10 DT I-22 Holzverkleidung Wand Foyer

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

AP10 DT I-24 Innentür Doppelflügel

Sockel:

AP05 DT S-01e Brüstung Tiefhof, Betreuungsraum

Treppe, Aufzug:

AP20 TR01 Treppenschnitt, längs

AP20 TR02 Grundriss + Treppenschnitt, quer

Wand:

AP05 DT W-04e Fenster Untergeschoss Stb_

AP5 DT-W 05 Rücksprung Außenwand OG, EG seitlich

AP5 DT-W 09 Fenster Küchenbereich Achse 1, DE

AP05 DT W-26d Fenster mit Stahlstütze

AP05 DT W-29a Fassade mit RWA, OG

AP05 DT W-38a Anschluss Holzdecke an Holzbau

AP05,10 DT W-32b Fenster Vorraum

AP10 DT W-03a Fenster Außenwand Hlz_

Isometrien

AP00 VS A-01 Visualisierungen LOS außen

Sonstige Unterlagen

Lauck Tragwerksplanung

241001 Schallschutz 22 154

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Innentürelemente				
1.1	Innentürelemente Untergeschoss				
1.1.1	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 150 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, Maße Oberlicht/-blende in mm '442', Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig, für den nachträglichen Wandeinbau Untergrund: Trockenbau Maulweite '150' mm, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung mit Korrosionsschutz, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton 'nach RAL' Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm, Breite Zargenspiegel 45 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, Befestigung der Zarge inklusive vollflächiger Verschluss der Hohlräume zw. Zarge und Leibung, Schließkasten, Bandkästen und Vorstanzung für Falle und Riegel im Zargenteil, Oberlicht/Oberblende transparent, mit einer Füllung, aus Einfachglas, angebotenes Produkt/ Erzeugnis Zarge: '.....' vom Bieter einzutragen. Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus Hochdrucklaminat HPL 0,8 mm, mit einer Melaminharzoberfläche 'Resopal Affinity 60 Fine Pearl (o. glw.)' Randbereich mit 4-seitigem Einleimer, aus Holz, Birke, transparent beschichtet, mit Bodendichtung, absenkbar, Die Gleichwertigkeit, vor allem auch in Farbigkeit, Helligkeit, Textur und Struktur des Schichtstoffs, ist bei Angebotsabgabe darzulegen. angebotenes Produkt/ Erzeugnis HPL Beschichtung: '.....' vom Bieter einzutragen. angebotenes Produkt/ Erzeugnis Türblatt: '.....' vom Bieter einzutragen. 3 Stück 3 teilige Bänder mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen VX, DIN rechts und links verwendbar, mit innenliegenden, verdrehsicherem Schraubstift, verdeckt liegende, wartungsfreie Gleitlager, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, gerundet, offenes Ende geschlossen festdrehbar paßgenau gelagert mit wartungsfreiem Ausgleichslager auf Ro-				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

setzen mit stabilisierenden Stütznocken, Befestigung beidseitig unsichtbar, mit Schlüsselrosetten vorgerichtet für Profilzylinder alle Oberflächen Edelstahl feinmatt gebürstet, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209,

angebotenes Produkt/ Erzeugnis Türdrücker:

'.....'
vom Bieter einzutragen.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID -1.002 T01'

1 St

1.1.2

Wie Position 1.1.1, jedoch
Innentürel. Drehflügeltür 2flg B 2000 mm H 2650 mm 1Oberlicht 32dB
Bedienkraftkl.3 Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 260 mm
Holzwerkstoff 2Lichtausschnitte Drückergarnitur PZ-Schloss
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '2000' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Beton,
Maulweite '260' mm,
mit 2 Lichtausschnitten, Ausschnittform rechteckig,
Ausschnittbreite '400' mm,
Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG),
mit Bodendichtung, absenkbar,

angebotenes Produkt/ Erzeugnis Türblatt:

'.....'
vom Bieter einzutragen.

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID -1.004 T01'

1 St

1.1.3

Wie Position 1.1.1, jedoch
Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht 32dB
Bedienkraftkl.3 Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 260 mm
Holzwerkstoff PZ-Schloss
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Stahlbeton,
Maulweite '260' mm,
mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID -1.005 T01'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

1.1.4 Wie Position 1.1.1, jedoch
Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht 37dB
Bedienkraftkl.3 Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 150 mm
Holzwerkstoff PZ-Schloss
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID -1.006 T01'

1 St

1.1.5 Wie Position 1.1.1, jedoch
Innentürel. Drehflügeltür 2flg B 2500 mm H 2650 mm 1Oberlicht 37dB
Bedienkraftkl.3 Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 150 mm
Holzwerkstoff 2Lichtausschnitte PZ-Schloss
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '2500' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, mit 2 Lichtausschnitten, Ausschnittform rechteckig, Ausschnittbreite '400' mm, Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID -1.007 T01'

1 St

1.1.6 Wie Position 1.1.1, jedoch
Innentürel. Drehflügeltür 2flg B 2000 mm H 2650 mm 1Oberlicht 37dB
Bedienkraftkl.3 Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 260 mm
Holzwerkstoff 2Lichtausschnitte Drückergarnitur PZ-Schloss
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '2000' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Beton, Maulweite '260' mm, mit 2 Lichtausschnitten, Ausschnittform rechteckig, Ausschnittbreite '400' mm, Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einfachglas, mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID -1.008 T01'			Übertrag:	
		1	St	.....	.....
1.1.7	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 100 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, Maulweite '100' mm, mit Feststeller, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID -1.010 T01 + T02'				
		2	St	.....	.....
	1.1 Innentürelemente Untergeschoss			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Innentürelemente Erdgeschoss				
1.2.1	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2650 mm 1Oberlicht Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 295 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm, Befestigung an Holz, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, Maulweite '295' mm, mit WC-Schloss DIN 18251, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.004 T01'	1	St	.....	.....
1.2.2	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 295 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur barrierefreie Ausführung Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm, Befestigung an Holz, Maulweite '295' mm, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, mit WC-Schloss DIN 18251, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.004 T03'	1	St	.....	.....
1.2.3	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 150 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.004.1 T01 + T02'	2	St	.....	.....
1.2.4	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2135 mm Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 150 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, ohne Oberlicht/Oberblende, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.006 T01'	1	St	.....	.....
1.2.5	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Feuchtraumtür Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 150 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, ohne Oberlicht/Oberblende, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.007 T01'	1	St	.....	.....
1.2.6	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2135 mm Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 150 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, ohne Oberlicht/Oberblende, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, mit WC-Schloss DIN 18251, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.009 T01'	1	St	.....	.....
1.2.7	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Feuchtraumtür Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2135 mm Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 150 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '885' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig, Ausschnittbreite '400' mm, Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.010 T02'				
		1	St	.....	.....
1.2.8	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Feuchtraumtür Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 10-berlicht Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 295 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm, Befestigung an Holz, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, Maulweite '295' mm, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig, Ausschnittbreite '400' mm, Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.011 T01+ 0.012 T01'				
		2	St	.....	.....
1.2.9	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Feuchtraumtür Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm Umfassungszarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 150 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt, ohne Oberlicht/Oberblende, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig, Ausschnittbreite '400' mm, Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.012 T01+ T02'				
		2	St	.....	.....
1.2.10	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht 37dB Bedienkraftkl.3 Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 295 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm, Befestigung an Holz, Maulweite '295' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig, Ausschnittbreite '400' mm, Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), mit Bodendichtung, absenkbar,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.014 T01+ 0.014 T02'
2 St

1.2.11

Wie Position 1.1.1, jedoch
**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht Umfas-
sungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 315 mm Holzwerkstoff Drü-
ckergarnitur PZ-Schloss**
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf
einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
Befestigung an Holz,
Maulweite '315' mm,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.017 T01'

1 St

1.2 Innentürelemente Erdgeschoss

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Innentürelemente Obergeschoss				
1.3.1	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Schiebetür 2flg B 2500 mm H 2655 mm 1Oberlicht 32dB Bedienkraftkl.3 Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 295 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Schiebetür, 2-flügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung '2500' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2655' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217, Befestigung an Holz, Maulweite '295' mm, mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig, Ausschnittbreite '400' mm, Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), Fingerklemmschutz mit Bodendichtung, absenkbar, Laufschiene mit Vorwand- und Laufschiene mit notwendigen Befestigungspunkten, Abstandsplatten, Laufwerk, Aushebe- Sicherungs- und Stopperset und Blende im Türdekor Oberfläche: Edelstahlfarben geräuscharm und leichtgängig führbar, mit Feststeller, Führungsschiene und Bodenführung, Kanten und Dichtungsprofil Einsteckschloss mit Zirkelriegel, Stulp und Schließblech, Zirkelriegel und Bügelgriff beidseitig, aus Edelstahl feinmatt gebürstet Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 1.002 T01'	1	St	.....	.....
1.3.2	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 295 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm, Befestigung an Holz, Maulweite '295' mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 1.002.1 T01'	1	St	.....	.....
1.3.3	Wie Position 1.1.1, jedoch Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht 32dB Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 295 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB,
Befestigung an Holz,
Maulweite '295' mm,
mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig,
Ausschnittbreite '400' mm,
Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG),
mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 1.003 T01; 1.004 T01; 1.007 T01; 1.008 T01'

4 St

1.3.4

Wie Position 1.1.1, jedoch
Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht 37dB Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 150 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB,
mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig,
Ausschnittbreite '400' mm,
Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG),
mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 1.003 T01; 1.004 T01; 1.007 T01; 1.008 T01'

6 St

1.3.5

Wie Position 1.1.1, jedoch
Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht 37dB Umfassungszarge Stahlblech D 1,5mm Maulweite 295 mm Holzwerkstoff 1Lichtausschnitt Drückergarnitur PZ-Schloss
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Befestigung an Holz,
Maulweite '295' mm,
mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig,
Ausschnittbreite '400' mm,
Ausschnitthöhe '1730' mm, Verglasung aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG),
mit Bodendichtung, absenkbar,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 1.007 T02'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 St

1.3.6 Wie Position 1.1.1, jedoch
**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2650 mm 1Oberlicht Umfas-
sungs- zarge Stahlblech verzinkt D 1,5mm Maulweite 100 mm Holzwerkstoff
Drückergarnitur PZ-Schloss**
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf
einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1010' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2650' mm,
Zarge aus Stahlblech, Grundbeschichtung verzinkt,
Befestigung an Trockenbauwand,
Maulweite '100' mm,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Element ID 0.0013 T01+ T02'

2 St

1.3 Innentürelemente Obergeschoss

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Innentürelemente Sonstiges				
1.4.1	Eventualposition Standard- Lichtausschnitt inkl. Verglasung Ausschnitt als Zulage zum Türblatt, als Lichtausschnitt Ausschnittbreite '400' mm, Ausschnitthöhe '1735' mm, einschl. Verglasung mit Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) DIN 1249-12 (1990-09) und DIN EN 12150-1 aus Floatglas DIN 572-2, Nennstärke nach Erfordernis, einsetzen und abdichten, incl. notwendiger Dichtstoffen, Dichtprofilen und Glashalteleisten. Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'AP10 DT I-02a'.	4	St	.....	.....
1.4.2	Öffnungsbegrenzer für Innentür Öffnungsbegrenzer für Innentür, einflügelig, mit Gleitschiene (ohne Türschließfunktion) mit Montageplatte, Montage auf der Bandseite, Farbton silberfarbig GEZE T-Stop-Gleitschiene mit Drehlager (o. glw.) angebotenes Produkt: '.....' vom Bieter einzutragen.	15	St	.....	.....
1.4.3	Türstopper Kunststoff Türstopper aus Kunststoff, mit Gummipuffer, für Wandmontage, Flügelmasse bis 50 kg, weiß.	15	St	.....	.....
1.4.4	Piktogramm, Damen Piktogramm Damen, aus Edelstahl, angebotenes Erzeugnis/System '.....' vom Bieter einzutragen. inkl. Montage, sowie aller Neben-, An- und Abschlußarbeiten, Verpackung, Kleinteile und Befestigungsmittel.	3	St	.....	.....
1.4.5	Piktogramm, Herren Piktogramm Herren, aus Edelstahl, angebotenes Erzeugnis/System '.....' vom Bieter einzutragen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	inkl. Montage, sowie aller Neben-, An- und Abschlußarbeiten, Verpackung, Kleinteile und Befestigungsmittel.	3	St	.....	.....
1.4.6	Piktogramm WC Piktogramm WC, aus Edelstahl, angebotenes Erzeugnis/System '.....' vom Bieter einzutragen. inkl. Montage, sowie aller Neben-, An- und Abschlußarbeiten, Verpackung, Kleinteile und Befestigungsmittel.	5	St	.....	.....
1.4.7	Türschilder Türschild, Maße 143 x 143 mm Grundplatte aus Edelstahl, Acrylglasabdeckung mit Echtglaseffekt und einseitig umlaufender, innenliegender Fase zur Verstärkung der Lichtbrechung, zur Klebmontage auf ausgeschriebene Türen inkl. Montage, sowie aller Neben-, An- und Abschlußarbeiten, Verpackung, Kleinteile und Befestigungsmittel.	38	St	.....	.....
	1.4 Innentürelemente Sonstiges			.....	.....
	1 Innentürelemente			.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Rollläden und Gitter				
2.1	Rollladen Küchenausgabe				
2.1.1	Sturz-Rollladenfertigelement Einzelanlage B 2700 mm H 1500 mm Alu Rohrmotor Sturz-Rollladenfertigelement DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Doppelanlage, Einbau im Gebäude in Öffnung Innen b/h ca. 2700mm/ 1500mm, Höhe bis UK Rollladenkasten 1310mm, Rollraum innerhalb der Öffnung, Rollraum '15' cm, Rollladenkasten aus gekantetem Aluminium, allseitig beschichtet, Rollladenpanzer aus Aluminium, als Hohlkammerstäbe, Farbton nach Standardfächer des AN, Anschlag aus Aluminium, Führungsschienen aus beschichtetem Aluminium, Antrieb durch Rohrmotor, Länge der Motoranschlussleitung über 1 bis 1,5 m, einschl. Lieferung von Kupplungsanschluss und Zuleitung bis zur Motorsteuereinheit, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund Trockenbauwand Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'AP10 DT I-23'. inkl. Lieferung und Montage, inkl. aller Neben-, An- und Abschlussarbeiten	2	St	.....	.....
	2.1 Rollladen Küchenausgabe			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2 Insektenschutzgitter Fensterflügel

2.2.1 **Insektenschutzgitter Fenster 780 x 1385 mm**
Insektenschutzgitter Fenster 780 x 1385 mm
mit feststehend, zu Reinigungszwecke demontierbar.
Netzgewebe in Edelstahl,
Vor Fenster Außen an Fensterrahmen befestigen

komplett liefern und montieren

2 St

2.2 Insektenschutzgitter Fensterflügel

2 Rollläden und Gitter

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Innenfensterbänke				
3.1	Innenfensterbank				
3.1.1	Innenfensterbank Multiplex Birke B 30cm D 27mm L 300 cm Innenfensterbank aus Multiplex Birke, BFU- 100 wasserfest verleimt, Ecken rechtwinklig, gefast, seitlicher Anschluss stumpf, dauerelastisch verfugt, Farbton transparent, auf Holz und Beton befestigen, Oberfläche Birke- Schälfunier, lackiert, Fensterbankbreite 30 cm, Dicke der Fensterbank 27 mm, Länge '300' cm, fortlaufend, Ausklinkungen an Stahlstützen, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'AP05 DT W-05e'. Angebotenes Produkt: '.....' (vom Bieter anzugeben) Vor Ausführung ist ein Muster zu erstellen. Einzurechnen in den Einheitspreis ist eine Schutzabdeckung nach Einbau und abkleben der Kanten. inkl. Ausbau und Entsorgung nach Gebrauch, inkl. aller Neben-, An- und Abschlußarbeiten sowie Kleinteile und Befestigungsmittel	33	m	.....	.....
3.1.2	Innenfensterbank Multiplex Birke B 25cm D 30mm L 300 cm Fensterbankbreite 25 cm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'AP10 DT W-03b'.	27	m	.....	.....
3.1.3	Innenfensterbank Multiplex Birke B 45cm D 30mm L 300 cm Fensterbankbreite 45 cm, auf bauseitigen Unterschränken montieren, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'AP05 DT S-01e'.	22	m	.....	.....
3.1.4	ZULAGE Innenfensterbank Multitplex Birke gerundet Zulage zur Pos. 3.1.3 im Grundriss gerundet, Radius 2.94 m Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'AP20 IA -1007'.	5	m	.....	.....
3.1.5	Deckleiste B/H 22/40mm rechteckig Birke mit Falz 10/20 Gehrungsschnitte Deckleiste, Querschnitt B/H 22/40 mm, rechteckig, mit Falz 10/20 mm, als Einfassung der Pinnwände, Ecken auf Gehrung, aus Birke BTXX, farblos seidenmatt lackiert, mit vernickelten Schrauben befestigen, Untergrund Gipsplatten,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung gemäß Zeichnung.
Zeichnungs-Nr 'AP20 IA 1.004_b'.

140 m

.....

3.1 Innenfensterbank

3 Innenfensterbänke

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	WC- Trennwände				
4.1	WC- Trennwände				
4.1.1	Trennwandanlage WC, HPL Vollkern, WC_Schüler Untergeschoss Trennwände: 13 mm starke HPL-Vollkernplatten nach DIN EN 438 (DIN 16926). Wasserbeständig, fäulnisicher, widerstandsfähig gegen Beschädigungen und besonders pflegeleicht. Alle sichtbaren Kanten sind gerundet und dadurch verletzungsfrei. Profile: Stabilisator und Türanschlagprofile aus Aluminium sind eloxiert und gerundet auszuführen, um eine dauerhafte Stabilität zu gewährleisten. Eine Verschraubung zwischen Stabilisator und Band- und Türanschlagprofilen wirkt eine verdrehsicheren statischen Verbund. Der untere Abschluss von Band- und Türanschlagsprofilen ist mit einer abgerundeten Aluminiumplatte unfallsicher abzudecken. Der Wandanschluss erfolgt durch U-Profile Füße: Die Fußkonstruktion ist aus einem Edelstahlkern und einem Edelstahlbodenteller herzustellen. Dieser ist höhenverstellbar auszuführen. Der Bodenteller ist dauerhaft und sicher mit der Fußbodenkonstruktion zu verbinden. Der Fußbodenaufbau besteht aus u. a. einem beheizten Estrich! Aus Stabilitätsgründen sind gesteckte Verbindungen und Hohlrohre zu vermeiden. Wesentliche Konstruktionsdetails sind ausschließlich aus Edelstahlteilen auszuführen. Lösungen mit Kunststoffteilen sind nicht möglich. Abdeckrosetten aus Edelstahl, diese müssen sich jederzeit leicht anheben lassen um eine einfache Reinigung zu ermöglichen. Türen: Aus 13 mm starken HPL-Vollkernplatten stumpf einschlagend. Alle Kanten umfräst, die Ecken im Radius von 2 mm abgerundet. Durchlaufende Gummiprofildichtung im Anschlagprofil zur Geräuschdämpfung integriert. Die Türen sind mit einem Sicherheits-Fingerklemmschutz aus stabilen Aluminiumrohren zwischen den Türbändern auf der Bandseite auszuführen. Beschlüge: 3 kräftige 3-Rollen-Bänder je Tür, ein Aushängen der Tür ist dadurch unmöglich. Die Bandbefestigung in den HPL-Türen muss materialgerecht in der Fläche der Türe erfolgen, um ein Spalten der Platte zu vermeiden. Verschraubung in die verwindungssteifen Aluminiumkammerprofil erfolgt mittels Edelstahl-Schrauben um ein leichte Wartung zu ermöglichen. Nietverbindungen in den Profilen sind zu vermeiden. Je Tür ist ein Band mit eingebauter Feder zum Selbstschließen oder Selbstöffnen der Tür einzubauen. Ausführung der Bandachse aus Edelstahl und der Feder aus nichtrostendem Stahl um ein Knarren zu vermeiden. Die Bandoberfläche ist aus Gründen der Materialhomogenität von Band und Profilen aus Aluminium auszuführen. Leicht austauschbares, kunststofffreies Einriegelschloss aus Zinkdruckguss mit massivem, nicht brennbarem Riegel. Konstruktionen bei denen sich die Verriegelung verhaken kann oder Abnutzungserscheinungen bei häufiger Schließung auftreten können sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen. Schlosskasten aus Voll-Aluminium, Türknöpfe und Riegeloliven aus massivem Aluminium, naturfarbig eloxiert. Farben: Wand- und Türenfarben gemäß Kemmlit C-BASIC 2.1 Lagunblau 5408				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Profile, Beschläge, ABS-Kanten, Füße und Zubehör in Naturfarbig eloxiert (ähnlich E6/ EV1)				
	Typ Kemmlit C-BASIC 2.1 oder gleichwertig				
	Komplett liefern und montieren einschl. aller konstruktionsbedingter Zubehör-u. Montagematerialien.				
	angebotenes Produkt/ Erzeugnis:				
	'.....'				
	vom Bieter einzutragen.				
	inkl. Lieferung und Montage, inkl. Befestigungsmittel, inkl. aller Neben-, An- und Abschlussarbeiten				
	Befestigungsuntergrund: Wand: Trockenbauwand mit Fliesenbelag, Betonwand mit Fliesenbelag Boden: Fliesenbelag auf Estrich.				
	Trennwandanlage aus Höhe aller Türen, Frontseiten, Mittelseiten, Rückseiten: 2135 mm, einschl. 150 mm Bodenfreiheit.				
	Frontseite: l= ca. 2000mm, inkl. 1 Türen lichte Breite ca. 650mm, inkl. Fingerklemmschutz Mittelwand 1 Stk.: l= ca. 1600mm	2	St	.....	.....
4.1.2	Wie Position 4.1.1, jedoch Trennwandanlage WC, HPL Vollkern, WC_Schüler Erdgeschoss Trennwandanlage aus Frontseite: l= ca 2700mm, inkl. 3 Türen lichte Breite ca. 650mm, inkl. Fingerklemmschutz, Stirnwand 1 Stk.: l= ca. 1550 mm	2	St	.....	.....
4.1.3	Wie Position 4.1.1, jedoch Trennwandanlage WC, HPL Vollkern, WC_Schüler Obergeschoss Trennwandanlage aus Frontseite: l= ca 2000mm, inkl. 2 Türen lichte Breite ca. 650mm, inkl. Fingerklemmschutz Trennwand 1 Stk: l= ca. 1600mm	2	St	.....	.....
4.1 WC- Trennwände					<u>.....</u>
4 WC- Trennwände					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	Stundenlohnarbeiten				
5.1	Stundenlohnarbeiten				
	Erläuterung Stundenlohnarbeiten Erläuterung Stundenlohnarbeiten				
	Die nachfolgend genannten Stundenlohnarbeiten beziehen sich auf Leistungen, die innerhalb des vorliegenden Leistungsverzeichnisses nicht erfaßt wurden.				
	Die Verrechnung von Stundenlohnarbeiten bedarf stets vor Ausführung durch den AN einer Vereinbarung mit der Bauleitung über die Verrechnungsfähigkeit und die Höhe des vorgesehenen Stundenlohnarbeiten.				
5.1.1	Stundenlohnarb. Helfer/-in Für evt. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Helfer/-in.				
		6 h		.....	.....
5.1.2	Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in Für evt. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter/-in.				
		8 h		.....	.....
				5.1 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				5 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	Innentürelemente Untergeschoss	.....
1.2	Innentürelemente Erdgeschoss	.....
1.3	Innentürelemente Obergeschoss	.....
1.4	Innentürelemente Sonstiges	.....
1	Innentürelemente	.....
2.1	Rollladen Küchenausgabe	.....
2.2	Insektenschutzgitter Fensterflügel	.....
2	Rollladen und Gitter	.....
3.1	Innenfensterbank	.....
3	Innenfensterbänke	.....
4.1	WC- Trennwände	.....
4	WC- Trennwände	.....
5.1	Stundenlohnarbeiten	.....
5	Stundenlohnarbeiten	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

	Baubeschreibung:	1
	Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis	4
	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	9
	Planunterlagen	10
1	Innentürelemente	12
1.1	Innentürelemente Untergeschoss	12
1.2	Innentürelemente Erdgeschoss	16
1.3	Innentürelemente Obergeschoss	20
1.4	Innentürelemente Sonstiges	23
2	Rollläden und Gitter	25
2.1	Rollladen Küchenausgabe	25
2.2	Insektenschutzgitter Fensterflügel	26
3	Innenfensterbänke	27
3.1	Innenfensterbank	27
4	WC- Trennwände	29
4.1	WC- Trennwände	29
5	Stundenlohnarbeiten	31
5.1	Stundenlohnarbeiten	31
8.1.0	Erläuterung Stundenlohnarbeiten	31